

Der Zoller Thomas Walser bittet Joseph Johann von Liechtenstein, seine Tochter Maria Catharina Walser-Wolf gratis aus der Leibeigenschaft zu entlassen. Ausf. Markt Hohenliechtenstein, 1724 Juli 5, AT-HAL, H 2625, unfol.

[1] Durchleüchtigster herzog.

Gnädigster landesfürst und herr, herr, etc.¹

Demnach maine dochter Catharina sich gänzlichen entschlossen, zue besserem haill ihrer seellen, mit beywürckhender gnad deß Allerhögsten den gaistlichen stand zue erwehlen, und aber dieselbe alß eine euer hochfürstlichen durchlaucht mit der leibeigenschafft zuegedane underthänin ohne deroselben gnädigste bewilligung solchen nit anthrethen kan noch soll.

So komme euer hochfürstliche durchleucht hier mit underthönigist fueßfähig zue bitten, dieselben geruechen gnädigist, vorderist zue mehrer ehr und dienst Gottes disse, maine dochter, nit allein der leibaigenschafft gratis zue endtlassen, sonderen auch zuemahlen ihres in das closter zue bringen hobende wenige vermögen gleicher gestalthen freyzüig in landesfürstlichen högsten hulden und gnaden gnädigist abfolgen zue lassen. Alß welche erwarthende högste gnad nit allein ich alß ein schon 12jähriger underthönigister verpflichter diener von dero fürstlichen hauß, sonderen auch sye, maine dochter, mit unsserem respective gethreu devotisten diensten und imerwehrenden eyffrigisten gebett zue dem allerhögsten umb fehrneren [2] florr und auffnamb deroselben ganzen durchleuchtigisten hausses widerumb äusserist abzuedienen iederzeith högstens geflissen sein werden. Zue all übrigen landesfürstlich högsten hulden und gnaden mich in tieffister submission² gehorsambst empfellendt.

Euer hochfürstlich durchleücht

Maines gnädigsten landesfürsten und herrens etc.

Underthönigister, gehorsambster diener und underthann

Thoma Wallsser³

zoller in marckht Hohenliechtenstein.

[3] [Dorsalvermerk]

Numero 4.

Thoma Walser, zoller in dem marckt Liechtenstein um dimissorialien⁴ seiner tochter, welche in ein closter zu gehen sich resolviret⁵ hatt.

Es ist nicht abzunehmen, ob sie loßgelassen worden oder nicht.

Präsentato⁶, den 25. Julii 1724.

[Adresse]

Dem durchleuchtigsten fürsten und herren, herren Joseph Johann Adam des Heyligen Römischen Reichs⁷ fürsten und regireren des hauses Liechtenstein, in Schlesien zue Troppau und Jägerendorff

¹ Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) war ein Sohn von Anton Florian (1656–1721). Er regierte von 1721 bis 1732. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Joseph Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127–128 und *Stammtafel II*.

² *Ergebenheit*.

³ *Walser*.

⁴ *Loslassung*.

⁵ *entschlossen*.

⁶ *Vorgelegt*.

⁷ *Heiliges Römisches Reich* war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

herzogen, graffen zue Rietberg, ritter des Guldenen Flusses, Grand von Spanien der ersterer class⁸, der römisch kayserlichen und königlich catholischen mayestät würckhlicher camerer etc. etc., mainem gnädigisten landesfürsten und herren, herren, etc., etc. Underthönigistes bitten wie gnädigist zue ersehen.

⁸ *Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüss) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden. „Grande“ ist ein Titel des Hochadels in Spanien.*